

1878.

Frankensteiner

Nro. 41.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis
vierteljährlich 0,4 Mf., durch die Post
0,5 Mf.

Insertions-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 22. Mai.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Cigaren-Handlung
abzugeben.
Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Frankenstein, den 20. Mai 1878. Im Verlage von Eugen Großer zu Berlin erscheint ein für die Standesbeamten praktisches und zur Anschaffung sehr empfehlenswerthes Handbuch: "Die Führung der Standes-Register." Pract. Anleitung für Standesbeamte, in Beispielen systematisch zusammengestellt und erläutert von A. v. Erichsen, Standesbeamter in Berlin. Preis 2 M. — Die Subscriptionsliste liegt im Bureau des Kreis-Ausschusses aus.
Der Kreis-Ausschuss des Kreises Frankensteine.
J. B. gez. N. o. f.

(4665. 16. Mai.) Dem Vorstande der Diakonissen-Anstalt Bethanien in Breslau ist die Erlaubnis zur Abhaltung einer Hauss-Collecte ertheilt worden.

In der schlesischen Blinden-Unterrichtsanstalt zu Breslau betrug nach dem 59. Jahresbericht (für 1877) die Zahl der Jünglinge Anfang des Jahres 89, Ende 1877: 86. Im Laufe d. J. sind 23 aufgenommen und 26 entlassen. In der Anstalt waren 84, außerhalb derselben 2. Darunter waren 56 männl., 28 weibl. — 51 evangl., 32 kathol., 3 jüd. — Schulunterricht erhielten 39, Musikunterricht 21 und Arbeitsunterricht (Erwachsene) 21.

Ueber die Vermögens- und Haushaltsverhältnisse wird mitgetheilt, daß die Einnahme 88294 Mf., die Ausgaben 84910 Mf. betrugen und ein Bestand von 3284 Mf. verblieb. Das Vermögen des Hauptfonds betrug 352801 Mf., das des Unterstützungsfonds 24207 Mf., des Lehrer-Pensionsfonds 11185 Mf., des Wittwen- und Waisen-Pensionsfonds 5084 Mf.

Der Reg. Landrath.
J. B. Schwarz, Kreis-Secr.

Münsterberg, d. 18. Mai 1878. Stedbrief. Der wegen schweren Diebstahls in Haft befindliche Krecht, auch Arbeiter Franz Pohl aus Grainsdorf, Kreis Neurode, ist am 18. Mai cr. früh 3½ Uhr aus hiesigem Gefängnis entsprungen. Derselbe ist zu verhaften und in das hiesige resp. in das Gefängnis der Königlichen Kreis-Gerichts-Deputation zu Neurode einzuliefern. Signalement: Alter 23 Jahr, Religion katholisch, Größe 1,88 Centm., Haare und Augenbrauen blond, Augen graublau, Nase und Mund breit, Kinn oval, Gesicht länglich, Zähne unvollständig. Besondere Kennzeichen keine. Kleidung: eine graue Stoffmütze mit selbem Schirm, ein blaues Stoffjaquett, eine graue Stoffweste, ein Paar schwarze Balsfinhosen, ein roth, gelb, grün gestreiftes Halstuch, ein Paar Ledergamaschen, ein weißes Hemde, ein Paar Struppenhosenträger, ein Leibriemen, ein blau und weißcarriertes Taschentuch.

Königliches Kreis-Gericht.

Damit die allgemeine Freude über die Errettung Sr. Kaiserlichen Majestät, unsers Allgeliebten Königs und Herrn

den dringend geäusserten Wünschen entsprechenden Ausdruck finden könne, ist für

Dienstag, den 28. Mai cr. („Wilhelm“)

ein allgemeines Freudenfest

geplant, für dessen Verlauf Folgendes festgestellt worden:

Am Vorabend Zapfenstreich, am Festmorgen Reveille des bürgerlichen Schützenkorps und des Krieger-Vereins. — 9 Uhr Festgottesdienst in den Kirchen und in der Synagoge.

Die Mitglieder der Behörden, der Vereine und der Bürgerschaft, welche sich anschliessen wollen, versammeln sich zu gemeinsamem Kirchgang im und am Rathause.

Ebendaselbst versammeln sich um 1/41 Uhr die Behörden, Vereine und andern Festgenossen zum Festzuge um den Ring etc. nach dem Schiesshause.

Um 1 Uhr Festmahl im Schiesshaussaale.

Nachmittags Concert im Schiesshausgarten.

Abends Rückmarsch des Festzuges nach der Stadt.

Illumination.

Wir glauben das Interesse zur Theilnahme an dem Fest und den guten Willen zu würdiger Gestaltung desselben durch Schmuck der Häuser mit Fahnen etc. nicht erst anregen zu dürfen, wollen aber nicht unterlassen darauf hinzuweisen, dass durch eine Verständigung mit den Nachbarn möglicher Weise ohne irgend welche Schwierigkeit für symmetrische und harmonische Anordnung des Festschmucks Viel gewonnen werden kann.

Meldungen zur Theilnahme am Festmahl (Couvert à 2 M. excl. Wein) werden auch im Communalbureau angenommen und baldmöglichst erbeten.

Frankenstein, den 20. Mai 1878.

Das Fest-Comité.

Schulfeier. Dienstag, den 28. Mai cr. den Herren Local-Schulinspectoren, bezw. den soll der glücklichen Errettung des heuren Herren Lehrern überlassen. Die Schulen der Lebens Sr. Majestät unseres allgeliebten Kaisers Stadt Frankensteine werden eine gemeinsame und Herrn auch in allen Schulen des Kreises Feier im Saale der katholischen Stadtschule Frankensteine durch eine wohlangemessene veranstalten. Der Nachmittag des Tages ist Dankfeier gedacht werden. Es wird demnach schulfrei. — Die Einsendung der besbezüglichen Berichte seitens der Herren Lehrer wird angeordnet, daß der planmäßige Unterricht 10 Uhr geschlossen und die Feier 10¼ Uhr begonnen werde. Die Aufstellung des Programms bis 15 Juni c. erwartet. Frankensteine, den 20. Mai 1878. Königliches Kreis-Schulinspectio. Dr. Schandau.

Frankenstein, den 21. Mai 1878. Ein großer Theil der Guts- und Gemeinde-Besitzte des hiesigen Kreises ist noch mit Zahlung der in den Hebelisten der Grund- und Gebäudesteuer pro 1878/79 ausgeworfenen Fortschreibungsteile im Rückstande. Die Restanten ersuchen ich hiermit die Ablieferung der zu Gebühren bei der Steuerabfuhr pro Juni c. bestimmt vorzunehmen.

Rgl. Kreis-Steuern-Gasse. (gez.) Lest.

Frankenstein, den 17. Mai 1878. In der Nacht vom 13.—14. d. M. ist den Stellenbesitzer Carl und Anna Martin'schen Eheleuten zu Colonie Sacrau bei Löpliwoda aus ihrem Stalle eine rothe Kuh ohne Abzeichen im angegebenen Werthe von 210 M. gestohlen worden. Es wird um Beihilfe zur Ermittlung des unbekannten Diebes und zur Wiederherstellung der gestohlenen Kuh ersucht.

Der Rgl. Staatsanwalt. (gez.) Blumenthal.

Dienstag, den 23. Juli d. J. von 9 Uhr Vormittags ab sollen hier selbst ungefähr 100 Gestütpferde, bestehend aus Mutterstuten (meistens bedeckt), 4jährigen Hengsten und Stuten und jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. — Sämtliche 4jährigen u. älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 22. Juli von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten, so wie am 21. und 22. Juli Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf Wunsch an der Hand gezeigt. — Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Bürgen von und zum Bahnhofe wird am 21., 22. und 23. Juli gesorgt sein.

Trakehnen, den 27. April 1878.

Der Landstallmeister. (gez.) von Dassel.

(IV. 3843) Nothwendiger Verkauf.

Die dem Schmiedemeister Tobias Klapper gehörigen, zu Frankenberg belegenen Grundstücke Nr. 2 kleinen Anteils und Nr. 113 großen Anteils, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 7. Juni 1878 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter im Terminszimmer Nr. 11 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke Nr. 2 gehören 1 Hectar 47 Ar 10 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrag von 62 Mark 04 Pfsg., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 75 Mark veranlagt. — Zu Nr. 113 Frankenberg gehören 95 Ar 20 Quadrat-Meter nur der Grundsteuer unterliegende, mit 19 Mark 77 Pf. Reinertrag eingeschätzte Neder.

Die Auszüge aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau IV. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräkulation spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 8. Juni 1878 Vormittags 11 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Frankenstein, den 10. April 1878.
Königliches Kreis-Gericht. [190]

Der Subhastations-Richter.

Das Pferd des Schmiedemeisters Hänel von hier ist am 16. d. M. totfrank befunden und getötet worden. [604]

Reichenstein, am 20. Mai 1878.
Polizei-Verwaltung. (gez.) Seydel.

(IV. 3680.) Nothwendiger Verkauf.

Das dem Müllermeister Alois Jacobowski gehörige Grundstück Nr. 78 Seitendorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 5. Juni 1878 Vormittags

11 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer Nr. 11 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 4 Ar 90 Quadratmeter der Grundsteuer nicht unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 24 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen u. andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau IV. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräkulation spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 6. Juni 1878 Vormittags 11 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, — Terminszimmer Nr. 11 von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden. [75]

Frankenstein, den 3. April 1878.

Rgl. Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.

(IV. 2515.d.) Nothwendiger Verkauf.

Die dem Franz Monse gehörige Stelle Nr. 201 Maifrieddorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 3. Juni 1878 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichtsgebäude, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 1 Hectar 70 Ar 10 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrag von 5 Mark 61 Pfsg., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 36 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau IV. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräkulation spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 4. Juni 1878 Mittags 12 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden.

Reichenstein, den 1. April 1878.
Königl. Kreis-Gerichts-Commission.

Der Subhastations-Richter.

gez. Wahle. [60]

Zur Verpachtung des städtischen Bades steht Freitag, den 24. d. M. Vormittags 10½ Uhr im Communal-Bureau Termin an. Die Bedingungen werden bei Beginn des Termins bekannt gemacht, können auch vorher in der Registratur eingesehen werden.

Frankenstein, den 19. Mai 1878.

Der Magistrat. [592]

(IV 3559.) Nothwendiger Verkauf.

Das den Plumpenbauer August Langer-schen Erben gehörige Grundstück Nr. 215 Stadt Frankenstein, soll zum Zweck der Auseinanderziehung der Miteigentümer im Wege der nothwendigen Subhastation

am 31. Mai 1878 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichts-Gebäude im Terminszimmer Nr. 11 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 8 Ar 80 Quadratmeter der Grundsteuer nicht unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 177 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau IV. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräkulation spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 1. Juni 1878 Vormittags 11 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11 von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden. [6]

Frankenstein, den 29. März 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.

(IV. 4733) Nothwendiger Verkauf.

Die dem Stellenbesitzer Franz Braunier gehörigen Grundstücke Nr. 26 und 38 Peterwitz (Schloßantheil), sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 17. Juli 1878 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter im Terminszimmer Nr. 11 verkauft werden.

Zu Nr. 26 Peterwitz gehören 1 Hectar 16 Ar 30 Quadratmeter bei der Grundsteuer mit 35 Mark 61 Pfsg. veranlagte Ländereien, zu Nr. 38 Peterwitz gehören 13 Ar 30 Quadratmeter der Grundsteuer nicht unterliegende Ländereien. Die Grundstücke sind bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 138 Mark veranlagt.

Die Auszüge aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau IV. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräkulation spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 18. Juli 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, — Terminszimmer Nr. 11 von dem unterzeichneten Substations-Richter verkündet werden. (575)

Frankenstein, den 13. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Substations-Richter.

(IV. 4745.) Nothwendiger Verkauf.

Dass der Frau Theresia Auff geb. König gehörige Grundstück Nr. 291 Schönwalde soll im Wege der nothwendigen Subhaftstation am 12. Juli 1878 Vormittags 9½ Uhr vor dem unterzeichneten Subhaftationsrichter in unserem Gerichtsgebäude, im Terminszimmer Nr. 11 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 63 Ar 90 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrag von 13 Mark 20 Pfz., bei der Gebäudesteuer aber nicht veranlagt.

Der Auszug aus der Steuertolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserm Bureau IV. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grunbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prüfung spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 13. Juli 1878 Vormittags 10 Uhr in unserem Gerichtsgebäude. — Terminszimmer Nr. 11 von dem unterzeichneten Subhaftations-Richter verkündet werden.

Frankenstein, den 13. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhaftations-Richter.

D	O	Laternen.		Sonntag, den 26. Mai.	
		A.	B.	(5. n. Ostern. Rogate).	Sonnenaufg.
von	bis	von	bis		
23	12,49	9	11	11	11½
24	1,1	9	11	11	2
25	1,11	9	11	11	2
26	1,21	9	11	11	2½
27	1,32	9	11	11	2½
28	1,43	9	11	11	3
29	1,56	9	11	11	3

24. Mai Morgens 3 Uhr.

Montag, d. 27. v. Sonnabend, d. 1. Juni.
Jahrmärkte. 29. Kimpisch. 31. Brieg
Wollm. 1. Strehlen. Wollm.

Subhaftationen. 27. (Reichenstein) Wtw. Theresia Schön, geb. Emmler'sche Haus Reichenstein Nr. 142 mit 10 a, R.-E. 2,50, R.-W. 24 M. — 31. (Frankenstein) sauseinandersehungs-halber Blumenbauer August Langer'sches Nachlaßhaus Frankensteine Nr. 215 mit 8,80 a, R.W. 177 M. — 1. Juni (Glas) Stellenbecher Bach'sche Acker in Ober-Hannsdorf Nr. 252 mit 56,20 a, R.-E. 7,92 M.

Ausgegriffen 3 Bettler.

Befraft 5 Einwohner w. Contravention gegen die Löschordnung, — ein Dienstmädchen w. Widerlichkeit gegen ihre Herrschaft. —

Gekohlen 16. Mai aus dem unverhofften Haushalt Oberstraße 22 ein Pack mit 9 Getreidesäcken, wovon 3 ungezeichnet, 6 aber „Küchen in Kunzendorf“ gezeichnet waren.

Geburten. 14. Mai d. Schuhmacherstr. August Lachmann e. S. Max Carl August. — 16. d. Gastwirth Julius Bohl e. L. Maria. — 18. d. Stellmacherstr. Robert Ehrenst. e. S. Robert Petrus Nicolaus.

Eheschließungen. 19. Mai der Bade-meister Ernst Wilhelm Reich in Glas und Caroline Theresia Reichelt.

Todesfälle. 16. Mai des Gastwirth Jul. Bohl L. Maria, 1 L. — 17. der Dienstmecht August Löffler aus Schönwalde, 28 J. — 19. Caroline Schloßer, 49 J. — 20. der Webergesell Franz Dorn aus Seitendorf, 57 J. — 20. des Haushälter Joseph Hoffmann S. Mag, 1 J.

Die dem Maurerpolier Franz Meißner und dessen Ehefrau angethane Bekleidung widerte ich als boshaft Lüge, und leiste laut schiedamtlichen Vergleich hierdurch Abbitte. [585]

Schönwalde, den 12. Mai 1878.
Joseph Wagner.

Das Durchgehen und Fahren mit den Radwagen durch den sogenannten Menzel'schen Hof, sowie über die Gärten ist Unbefugten von jetzt ab verboten. [584]

Lehmann, Gutsbesitzer zu Seitendorf.

Haidekorn

empfiehlt [593] Jos. Seidel jun.

Schirme

sind in großer Auswahl vorrätig und werden auch nach Wunsch gefertigt. Überzüge, sowie andere Reparaturen und Veränderungen in diesem Fache werden schnell und billig ausgeführt bei [506]

P. Beinslich, Breslauerstraße 16.

 Oberschles. (Gogoliner) Bau-Stückfalk, bester Qualität, der zu Festungsbauten ausschließlich nur verwendet wird, ist sehr billig abzugeben. [501]

Frankenstein.

M. Braulik & Comp.

1878 er
natürliche

Mineral- Brunnen,

nur frische Füllung

liefert die [336]
Colonialwaaren- & Delicatessenhandlung

von Paul Tschötschel,

Unterring zu den Zuckerhütten

allerbilligst!

Zum Schwein- schlachten

Donnerstag, den 23. d. Ms. lädt früh zur Wellwurst und Abends zum Brotabendbrot freundlichst ein [582]

Brand's Brauerei, Oberstraße.

„Frohsinn.“

General-Versammlung in Riedels Brauerei Sonnabend, den 25. Mai Abends 8 Uhr.

Er scheinen sämtlicher Mitglieder — Herren — wie Damen ist wünschenswert. [591]

Der Vorstand.

Die Kirschen des Dom. Peterwitz und Niclasdorf sollen Sonntag, den 26. d. Ms. Nachmittag um 2 Uhr in der hies. Schlossbrauerei gegen baldige Bezahlung verpachtet werden. Peterwitz, d. 21. Mai 1878. [579]

Das Birthstags-Amt.

Kleiderknöpfe, Rockknöpfe, wie Westenknöpfe in Horn, Steinzeug und Seide empfiehlt zu billigen Engros.-Preisen [518]

M. Landsberg,
Scholz's Hotel.

Ein schwarzer Sachshund hat sich am 20. Mai zu mir gefunden. Abzuholen bei Gestaltung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei [576]

H. Jung in Kunzendorf.

Schnelle Hilfe

gegen

Husten und Heiserkeit

allen Denjenigen, welche die von der Firma E. Gutt & Birnbaum, Dampf-Chocoladen- und Confecturen-Fabrik in Dresden fabricirten echten

Malz-Extract-Bonbons gebrauchen, deren Malzgehalt von mindestens 20% durch die Rgl. chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zu Dresden, Hrn. Hofrat Dr. Fleck nachgewiesen ist. Preis per Carton 25 Pfennige. Lager davon hält: [586]

Reinhold Albert

in Frankenstein.

Der Handelsmann Joseph Schröder hier wird zur Abholung der bei mir befindlichen Sachen zur Vermeidung des Verkaufes sofort aufgefordert. [590]

Johanna Gottwaldt.

L. Bassdorf,

Frankenstein, Ring No. 18, ucken der drei Kronen, empfiehlt sich zur Uebernahme von Schuhmacher-Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. [589]

Ein ordentliches Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden Oberstraße 46. [598]

1000 Schok Krautpflanzen sind zum Verkauf beim Freistellenbesitzer Matzschin in Löwenstein und 8 Tage später 2000 Schok Runkelpflanzen. [581]

Das grosse Tuchwaaren-Lager

von
A. Volkmer

ist unzweifelhaft das Allerbedeutendste und Großartigste am hiesigen Platze.

Wie weit mein Tuchwaaren-Lager alle übrigen am hiesigen Platze an Großartigkeit übertragt, sowohl durch kolossale Auswahl als auch durch die imposanten Lagervorräthe, weiß Jeder, der die hiesigen Verhältnisse nur einigermaßen kennt, so daß die Annonen jener Concurrenz, welche trotzdem bekannt macht, sie hätte unstreitig das bedeutendste Tuchwaaren-Lager, nur lächerlich klingen und einzigt auf die Leichtgläubigen in der Ferne berechnet erscheinen. Wie sehr aber solche einer vielbekannten Thatsache widersprechende Behauptungen der Glaubwürdigkeit jener Annonen überhaupt schaden oder nützen, wage ich nicht zu beurtheilen.

Große Sendungen neuer Frühjahrs- und Sommerstosse sind von aen Seiten ein getroffen und konnten bei den jetzigen gedrückten Verhältnissen der Fabrikanten selbst die appartesten Neuheiten sehr billig erworben werden.

Es verdienen hervorgehoben zu werden:

Gute Brünner Rock- und Beinfleiderstosse, selbst in den zartesten Farben ganz echt.

Englische Garniturstosse (zu ganzen Anzügen) von so apparteem elegantem Aussehen, wie es durch andere Fabrikate gar nicht zu erreichen ist.

Französische seidendurchwirkte Paletotstosse in brillanten Farben, sehr geeignet zu feinen Sommer-Überziehern.

Brandenburger und Luckenwalder Anzugsstosse, die ihrer mäßigen Preise u. großen Haltbarkeit wegen recht beliebt sind.

Farbige Niederländer Buxkins in hochfeinen neuen Dessins.

Sehr dauerhafte Forster Zwirnstosse, für Knaben zu empfehlen, schon von 2 Mark an die lange Elle.
Deutsche, Englische und Französische Kammgarnstosse, welche sich vorzüglich tragen.

Jagdjoppenstosse der verschiedensten Art.

Graue glattfarbige Tuche von reiner Wolle, die lange Elle schon von 15 Sgr. an.

Spremberger und Gotthuser Stosse der verschiedensten Art, alle reinwollen, schon von 19 Sgr. an die lange Elle.

Mattschwarze ganz weiche Goldberger Tuche, Buxkins und Croisé's.
Mattschwarze Niederländer Croisé's und Drap desfusfré's zu den elegantesten Festanzügen geeignet.

Bunte Besatz- und Damentuche in allen begehrten Farben.

Daß die besseren Sachen durchweg nadelfertig sind, ist selbstverständlich.
Alle Welt weiß, daß mein Etablissement nur durch Verkauf reeller

Waaren zu wirklich billigen Preisen so groß geworden ist.

Bekannte Thatsache ist es, daß der Unterschied meiner Preise gegen die Concurrenz bei billigen Waaren nicht unerheblich, bei theuren Waaren aber ganz bedeutend hervortritt, so daß gerade bei Ankauf lechterer es Jedermann um so leichter klar wird, wo er am besten kauft.

Nachdem dies das Publikum seit vielen Jahren schon, immer und immer wieder erprobt hat, ist natürlich der allgemeine Ruf der zuverlässigsten Willigkeit für mein Etablissement so verbreitet worden, daß der Kundenkreis immer größer wurde und wie bekannt sehr oft die weiten Geschäftsräume von sich drängenden Käufern überfüllt sind.

[467]

Beilage zu Nro. 41 des Kreisblattes.

Ausgegeben Mittwoch, den 22. Mai 1878.

Otto Kunert, früher Vertr. der Firma H. Thiel.
Atelier für künstliche Zähne, Plomben etc.
Jeden Mittwoch und Donnerstag in Frankenstein, ~~Hof~~ Gasthof zu den drei Bergen.

N. B. Da mir durch den großen Einkauf meiner Materialien besondere Vortheile geboten worden, bin ich im Stande, billiger als jede Concurrenz zu arbeiten. Für die Güte und Brauchbarkeit meiner sämtlichen Arbeiten garantire ich. [255]
Otto Kunert, Schweißnitz, Hoßstraße 10.

Berliner Nouveautés

in

Damen - Confection

treffen immerwährend ein und sind stets in größter Auswahl vorrätig bei [594]

Jg. Umlauffs sel. Wwe. (H. Klinkert), Frankenstein,
Ring 6 und 7.

Alle Sorten
1878er

Mineral- Brunnen,

garantiert frische Füllung,
empfiehlt billigst [512]

Heinrich Schmidt,
Ring und Oberstrassenede.

Ein Lehrling,
welcher Stellmacher werden will, kann ein-
treten bei [571]
A. Fischer, Stellmacher in Peterwitz.

~~Die~~ Außergewöhnlich vortheilhafte Möbel-Öfferte. ~~Die~~

Die Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren - Magazine

der vereinigten Tischler und Tapzierer,

Niederstrasse Nro. 1 „zum Kronprinz“

haben, um einigermaßen Platz zu gewinnen, die Preise ihrer ~~großen~~ colossalen Möbelvorräthe ganz bedeutend herabgesetzt. Dieses dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht. [544]

Kräftigen

Wein-Essig-Spritt

von vorzüglicher reiner

~~Natur-Säure~~ empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst [587]

Adolph Stark,
Spritt-Fabrik.

Kleutscher Felsenhalle

mit neu errichteter Regelbahn und renovirtem Saal ist eröffnet.

Täglich frisches Lagerbier vom Eis.
Speisen und Getränke gut. Bedienung prompt. Es ladet ergebenst ein [545]

Richter,
Gastwirth u. Fleischermeister.

Eine Wirthschafterin auf's Land wird zum baldigen Antritt gesucht von Vermieths-frau Haunschmid. [549]

Eine Stube ist für eine einzelne Person im goldenen Engel zu vermieten. [556]

Baden. Seesalz, Baden.

Schwefelleber,
Stahlkugeln
pulvrisirt und ganz,

Schwefelsaures Eisen,

Gorzkowitzer Soße,

Kreuznacher Mutterlauge,

Kohlensaures Natron,

Karlsbader Salz,

Emser Pastillen,

alle Badepräparate u. Quellprodukte liefert

gut und billig [337]

Paul Tschoetschel's

Delicatess. u. Colonialwaaren-Handlung,
Unterring neben Scholz's Hotel.

Baden. Baden.

Alte Gold- und Silbermünzen kaust und zahlt die höchsten Preise [499]

Goldarbeiter Wagner,
Unterring Nr. 25.

Holz-Verkauf.

Der freihändige Verkauf von Brennhölzern aller Sortimente auf den ständigen Ablagen:
1. bei dem Forsthaus an der Brandmühle,

2. an der Oberförsterei bei der weißen Mühle,

3. bei dem Forsthause „Biehgrund“ bei Tannenberg, erfolgt zu den vorjährigen Tagen durch die betreffenden Förster. Auch sind dort Stangen aller Sortimente zu haben.

Lamperndorf, den 8. Mai 1878.
[496] Der Oberförster. Weisgerber.

Holz-Verkauf.

In dem Stolzer Oberwalde sollen Freitag, den 24. Mai v. Nachmittags 2 Uhr 29 Stück Birken-Stämme,

4 Stück Buchen-Stämme,

60 Stück Loh-Eichen,

25 Rm. hart Stockholz und

30 Schod hart und weiches Reisig meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. [543]

2 fette Schweine

stehen zum Verkauf in Brand's Brauerei, Oberstraße. [583]

Loose à 1 Mk.

zu der am 29. Juni c. in Glaz seitens der Gewerbe-Ausstellung stattfindenden großen Verlosung.

Hauptgewinn im Werth von 1000 Mk., verkauft für Frankenstein die [599] Delicatess- & Colonialwaarenhandlung von

Paul Tschötschel.

Eine braune Stute, 8 Jahr alt, mit einem braunen Hengstfohlen, steht zum Verkauf bei [580] **Wittfrau Fäde, Fuhrwerksbesitzerin.**

Freiwilliger Verkauf.

Das Grundstück Nr. 10 der verstorbenen Elßischen Eheleute zu Klein-Rendorf sind wir Willens den 26. Mai Nachmittag 1 Uhr aus freier Hand daselbst zu verkaufen. Zu dem Grundstück gehören 7 Morgen Acker nebst schönem Obstgarten, Haus im besten Bauzustande. Kauflustige wollen sich bei baldiger Anzahlung einfinden. [570]

Bedingungen nach Uebereinkommen.
Die Erben.

Fliegen-Papier

empfiehlt äußerst billig [596]
Georg Schneider,
neben der evangelischen Kirche.

Am Sonntag Vormittag gegen 9 Uhr ist ein kleines Gesang-Gebetbuch unweit der Handlung des Kaufmann Neichel verloren worden. Der Finder wird ersucht, gegen ein gutes Findelohn selbiges an Gastwirth Rose hier abzugeben. [577]

Zu der jetzt beginnenden Ziegel-Campagne empfehle ich die besten

Oberschlesischen und Waldenburgschen Kohlen zu den äußerst billigsten Preisen.

Ganze, sowie auch halbe Original-Waggons halte ich stets auf Lager. [550]

L. E. Glaser.

Auction.

Montag, den 27. d. Ms. werde ich von früh 9 Uhr ab in meiner Behausung Paulwitz Nr. 42: 6 bis 7 Stück Rindvieh, 1 zweijähriges Fohlen, Wirtschaftswagen, Adergeräthe und eine Dreschmaschine an den Bestbietenden gegen baldige Bezahlung versteigern, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. [528]

Joh. Pels.

Schnellpressendruck von H. Lonsky in Frankenstein. Verlag und unter Verantwortlichkeit von Studemund in Frankenstein. („Expedition des Franksteiner Kreisblattes.“ F.-R. 226.)

Zwei bedeutende Parfieen

auf der letzten Leipziger Messe sehr vortheilhaft erworben, solider

Damen-Kleiderstoffe

in sehr geschmackvollen Mustern sind soeben eingetroffen und offerieren wir dieselben zu außerordentlich ermäßigten Preisen. [595]

Partie I.

Barège

à 20 Pf. (lange Elle.)

Partie II.

Cachemire rayé

à 55 Pf. (lange Elle)

(reeller Werth 1 Mark.)

N. B. Man wolle nicht verabsäumen Proben zu verlangen, welche von der Handlung bereitwillig verabfolgt und nach auswärts franco eingesendet werden.

Jg.

Umlauff's

sel. Ww. (E. Klinkert)

Frankenstein, Ring 6 u. 7.

Schuhmachersgesellen, (gute Frauenarbeiter), finden dauernde Beschäftigung bei [603] G. Fuhrmann.

Auf mein Lager ausgesucht schöner

Weine

mache aufmerksam. [597]

Georg Schneider,
neben der evangelischen Kirche.

Von
echtem neuen Russ.
Tonnen-Zeinsaamen
erhalte Ende dieser Woche die erste
Sendung. (600)

C. F. Obst.

10 Mk. Belohnung

werden Demjenigen zugewährt, der mir den Erfinder oder Verbreiter, des über mich in Umlauf gesetzten unehrenhaften Gerüsts so namhaft macht, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann; gleichzeitig warne ich vor Weiterverbreitung.

Silberberg. [602]

Karl Erhardt.

Neue Matjes=Heringe erneut billiger

bei [601]

Paul Tschötschel.

Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschen von sämtlichen Pachtgätern der Herrschaft Brauß, Kreis Nimptsch, werden Dienstag, den 28. Mai d. Jhs. Vormittags 10 Uhr in der Brauerei zu Brauß verpachtet. [605]

Kirschen-Verpachtung.

Montag, den 27. Mai Nachmittag 4 Uhr wird die diesjährige Kirschen-Nutzung in den Alleen und Gärten des Dom. Duidendorf meistbietend verpachtet. [588]

Wirtschafts-Verkauf.

Mein in Harttha gelegenes Bauergut Nr. 22 bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres daselbst. [578]

 Bielleikohle vorzüglichster Qualität, besonders für Feldziegelöfen geeignet, ist ganz spottbillig zu vergeben. (502)
Frankenstein.

M. Braulik & Comp.

Ein Knabe rechtschaffener Eltern, der die Seifensiederei und Wachszieherei erlernen will, kann eintreten bei

A. Seiffert,
Seifensieder und Wachszieher. (560)